

FOTO: MARIANNE SCHARR



**Aktionsprogramm Insektenschutz:** Ein oberbayerisches Bündnis von vlf, Jungbauernschaft und BBV appelliert an alle Mitglieder, am Online-Dialog zum Aktionsprogramm Insektenschutz des Bundesumweltministeriums (BMU) teilzunehmen. Nach dem im Juni von der Bundesregierung beschlossenen Aktionsprogramm Insektenschutz wird mit dem Online-Dialog allen Bürgern die Möglichkeit geboten, die Vorschläge des BMU bis zum 10. November zu bewerten und zu kommentieren. Darin werden Thesen aufgestellt, die die Landwirtschaft direkt und indirekt betreffen. Die Ergebnisse werden in ein Gesamtprogramm einfließen, das dann innerhalb der Bundesregierung abgestimmt wird. Im Frühsommer 2019 soll das Aktionsprogramm Insektenschutz im Kabinett beschlossen werden. Die Vertreterin der Jungbauernschaft (v. l.) Barbara Weindl, des vlf Oberbayern, Marianne Scharr sowie des BBV, Elisabeth Mayerhofer, Christine Singer, Barbara Kronester und Anton Kreitmair bitten ihre Mitglieder deshalb, sich unter: <https://dialog.bmu.de/dito/explore?action=startpage&id=90> zu registrieren und sich aktiv in diesen Online-Dialog einzumischen.

## Veranstaltungen

**Aichach-Friedberg/Augsburg-Schwabmünchen** 6. 11., 10 Uhr, Dasing, Bauernmarkt, „Bäuerinnentag“, Anmeldung bis 5. 11. unter Tel. 0821-430020.

**Bad Neustadt** 31. 10., 13 Uhr, Hammelburg, Seeshoferstr. 97, Betrieb Gerhard Fella, Zwischenfruchttag, Vortrag: „Düngebedarfsermittlung 2018 und Nährstoffvergleich, wie passt das zusammen?“.

**Ebersberg** 2. 11., 14 Uhr, Ebersberg, GH Ebersberger Alm, „Austragler-Treffen“; 13. 11., „Besuch Bayerische Futtersaatbau in Ismaning“ Abfahrt 13 Uhr, Ebersberg, Volksfestplatz (Fahrgemeinschaften). Infos über Alternativkulturen in der Fruchtfolge“, Anmeldung bis 2. 11. unter Tel. 08092-2699-0.

**Gunzenhausen/Weißenburg** 26. – 28. 10., Emising, Hotel Dirsch, „vlf Frauentreff, Wellness-Wochenende“, Anmeldung unter Tel. 09146-942850.

**München** 15. 11., 19 Uhr, AELF Ebersberg, Nähsaal, „Turnbeutel nähen – Der trendige Rucksack“, Kosten: 10 €. Bitte mitbringen: Nähmaschine, Schere, Maßband, Stecknadeln, zwei verschiedene, feste Baumwollstoffe je 50 – 60 cm, 2,50 m Gurtband und passendes Nähgarn; Anmeldung bis 5. 11. unter Tel. 08092-2699-0.

**Roth/Thalmässing** 27. 10., 19 Uhr, Rudelsdorf, Landgasthof Zwick, „Landwirtschaft feiert Afterwork“, mit Tanzmusik“.

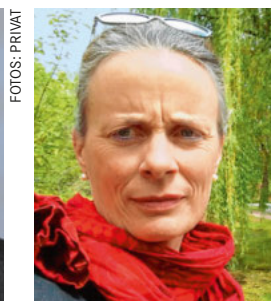
**Tirschenreuth** 29. 10., 19.30 Uhr, Kondrau/Waldsassen, Wirtsgasse 8, GH Sommer, „Bilderrückblick auf die Lehrfahrt 2018 und Vorschau Lehrfahrt 2019“; 30. 10., 20 Uhr, Mitterteich-Großbüchlberg, Petersklause, „Futterknappheit – Wie kann der Rinderhalter darauf reagieren?“.

## Zertifikatslehrgang Landerlebnisreisen

**Schwandorf** Einen Lehrgang zur Qualifizierung von Bäuerinnen und Bauern für Landerlebnisreisen als profiliertes Angebot für den Busreiseveranstaltermarkt bietet die Akademie für Diversifizierung ab dem 12. November an. Ob für Vereine, Betriebe oder Schulklassen: Landerlebnisreisen-Betriebe bieten attraktive und individuell konzipierte Einblicke in die bayerische Landwirtschaft. Ziel der Qualifizierung ist, dass Bäuerinnen und Bauern ihr Wissen und Können rund um die Landwirtschaft an Busgruppen professionell weitergeben. Im Seminar wird ein Konzept für die eigene Hofführung erarbeitet. Die achttägige Qualifizierung besteht aus vier zweitägigen Modulen. Sie beginnt am 12. November auf dem Mulzer Hof in Schwandorf und schließt im März 2019 ab. Anmeldung unter [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de). Weitere Informationen unter, Tel. 09443-7040, E-Mail: [poststelle@aelf-ab.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ab.bayern.de).

## Vorstellung der vlf-Bezirksverbände: ITB

**Moosburg** Nach den Neuwahlen im vlf stellen wir Ihnen die Vorsitzenden des Landesverbands der Ingenieure, Techniker und Betriebswirte für Agrarwirtschaft in Bayern e.V. (ITB) vor. Der ITB vertritt im vlf-Landesverband Bayern die Standes- und Berufsinteressen der folgenden vier Verbände: Ehemaligenverband Schönbrunn-Weihestephan e.V. (Fachschüler Garten- und Landschaftsbau, Hochschule), Ehemaligenverband der Höheren Landbauschule Weiden-Almesbach e.V., Verbindung der Absolventen der Höheren Landbauschule Rothalmünster e.V. und Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (HLS, Techniker, Hochschule, Fachakademie). Insgesamt 9000 Mitglieder unterstützt der ITB mit fachlichen Fortbildungen und pflegt Beziehungen zu zweckverwandten Verbänden innerhalb und außerhalb Bayerns. Seit 1950 ist der ITB auch Mitglied im vlf Bayern und hier auf Landesebene den Bezirksverbänden gleichgestellt.



**Fritz Vogt**, Vorsitzender des Landesverbands der Ingenieure, Techniker und Betriebswirte für Agrarwirtschaft in Bayern e.V. (ITB) und Geschäftsführerin Johanna Sirch.

**Fritz Vogt**, Vorsitzender der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. und jetziger Ehrenvorsitzender, ist seit 2012 Vorstand des ITB. „Mir ist ganz wichtig, die Anliegen unserer Mitglieder in die Arbeit des vlf einzubringen und dafür Sorge zu tragen, die Aus- und Fortbildung an den landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen (Berufsschulen, Landwirtschaftsschulen sowie weiterführende Schulen) an die Erfordernisse der Zeit anzupassen. Der vlf ist für uns dabei ein wichtiger Partner, der unsere Belange unterstützt. Ein besonderes Anliegen ist mir, unsere jungen Leute vermehrt an weiterführende Schulen heranzuführen, um sie in die Lage zu versetzen, die immer schwieriger werdenden Zukunftsaufgaben zu meistern.“

**Johanna Sirch** ist seit 2005 Geschäftsführerin des ITB und seit 2006 stellvertretende Schulleiterin an der Höheren Landbauschule Rothalmünster. „Seit 25 Jahren unterrichte ich junge Landwirte/innen und seit 20 Jahren an der Höheren Landbauschule Rothalmünster. Neben dem Unterricht in Pflanzenbau kann ich hier auch zahlreiche persönlichkeitsbildende Projekte entwickeln und durchführen. Mein Ziel ist, den jungen Menschen während der zehn Monate in Rothalmünster möglichst viel fürs Leben mitzugeben, sowohl fachlich als auch menschlich. Der ITB ist strukturell beim vlf auf Landesebene ein Exot. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, die Kommunikation mit den verschiedenen Verbänden im vlf und auf unterschiedlichen Ebenen zu fördern.“

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach, Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg, Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379, E-Mail: [peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de](mailto:peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de)

## Mini-Dinkelsbühl: Vom Getreideacker zum Müsli

**Dinkelsbühl** Viel Wissenswertes zu Ackerbau und Getreideverarbeitung erfahren mehr als 400 Kinder und Jugendliche bei der Sommerferienaktion „Mini-Dinkelsbühl“ an der Station Landwirtschaft des vlf Dinkelsbühl. Bei dem alle drei Jahre stattfindenden städtischen Ferienprogramm hatten mehr als 20 Helfer um die vlf-Vorsitzende Ruth Maurer und ihrem Stellvertreter Gerhard Krieger mit Unterstützung des BBV Ansbach den Weg des Getreides vom Feld bis zum fertigen Müsli aufgebaut. Vier Tage lang betreuten aktive Landwirte, Hauswirtschafterinnen und Ernährungsfachfrauen die Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren. Logistisch wurden sie mit Ausrüstung von der Hauswirtschaftsschule Dinkelsbühl unterstützt. Die Ruth Maurer freute sich über die Teamarbeit. Für sie war wichtig, dass den Kindern neben dem Spaß auch der Wert der Lebensmittel und deren Herkunft vermittelt werden konnte.

Beginnend mit vier Getreidefeldern galt es für jeweils vier Kinder Hafer, Gerste, Weizen und Dinkel, das Wappengetreide der alten Reichsstadt Dinkelsbühl, zu erkennen. Nicht jedes Kind kennt die heimischen Getreidearten und was letztlich daraus auf den Tellern oder in den Tiernägen landet, so der stellvertretende vlf-Vorsitzende Gerhard Krieger. Danach mussten die Kinder aus Haferkörnern Flocken quetschen und Dinkelkörner mahlen und absieben, um zu sehen, wie Mehl entsteht. Schließlich galt es, ein „Dinkel-Power-Müsli“ laut Rezept zusammenzustellen und abzuwiegen. Nach ordnungsgemäßer Beschriftung mit Inhaltsstoffen, Haltbarkeitsdatum sowie Namen und einem ausgemalten Stadtwappen gingen die so produzierten Müslipackungen in den Laden zum Verkauf. Auch Fragen zu Allergien oder Unverträglichkeiten sowie zur Gesundheit und zu Vollkorn wurden von den Ehrenamtlichen beantwortet.